Gemeinde Meddewade
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 29.01.2018
in der „Alten Schule“,
Alte Dorfstraße 1

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 13

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.35 Uhr
Unterbrechung von 21.00 Uhr
bis 21.20 Uhr

_____
Heine
Protokollführerin

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm.in Wulf
2. GV Zieske
3. GV Kopplow
4. GVin Mülder
5. GV Schaal
6. GV Boller
7. GVin Schmidt
8. GV Olsowski

b) nicht stimmberechtigt:

1. Frau Heine vom Amt Bad Oldesloe-Land zugleich Protokollführerin
2. Herr de Buhr vom Kreisjugendring Stormarn e.V.

Es fehlen:

1. GV Meisner
2. GV Kronziel
3. GV Behnk

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 19.01.2018 auf Montag, den 29.01.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder - 8 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bgm.in Wulf die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 4)
„Weiterführung des Jugendclubs durch den Kreisjugendring
a) Vorstellung des Konzeptes durch Herrn de Buhr vom Kreisjugendring
b) Vereinbarung mit dem Kreisjugendring“
sowie um den neuen Tagesordnungspunkt 13) „Schmutzwassergebühren“
zu erweitern.

Weiterhin beantragt Bgm.in Wulf, die Tagesordnungspunkte 15) bis 17) sowie den neuen Tagesordnungspunkt 4 b) nicht öffentlich zu behandeln. Zu diesem Antrag wird keine Aussprache gewünscht, so dass folgender Beschluss ergeht:

Die Gemeindevertretung beschließt die geänderte Tagesordnung. Die bisherigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung, die Tagesordnungspunkte 4b) und 15) bis 17) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Damit die Öffentlichkeit nicht zweimal ausgeschlossen werden muss, ist sich die Gemeindevertretung darüber einig, dass die Beratung von TOP 4 b) im nicht öffentlichen Teil im Anschluss an TOP 17 erfolgen soll.

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht, so dass sich folgende Tagesordnung ergibt:

Tagesordnung:

1) Einwohnerfragestunde
2) Protokoll der Sitzung vom 24.08.2017
3) Bericht der Bürgermeisterin
4) Weiterführung des Jugendclubs durch den Kreisjugendring
   a) Vorstellung des Konzeptes durch Herrn de Buhr vom Kreisjugendring
   b) Vereinbarung mit dem Kreisjugendring
5) Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
6) Stormarner Bündnis für bezahlbares Wohnen Absichtserklärung
7) Über- und außerplanmäßige Ausgaben
8) Haushalt 2018
9) Kanalsanierungen 2018
10) Kläranlage Maßnahmen 2018
11) Gehwegsanierungen 2018 im Bereich der Alten Dorfstraße
12) Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 2;
    2. Änderung (Meiereiweg 1a + b, 2a + b, 3, 4, 5a + b, 12, 13a + b, 14, 14a)
    hier: Aufstellungsbeschluss
13) Schmutzwassergebühren
14) Überprüfung der Umgebungslärmrichtlinie Schleswig-Holstein
15) Niederschlagung
16) Grundstücksangelegenheiten
17) Personalangelegenheiten

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.
Die Tagesordnungspunkte 4 b) und 15) bis 17) werden nicht öffentlich behandelt.

Sitzung der Gemeindevertretung Meddewade
vom 29.01.2018

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bgm.in Wulf alle Anwesenden und wünscht ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2018.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 24.08.2017

Zum Protokoll vom 24.08.2017 gibt es keine Einwendungen, so dass es als genehmigt gilt.

TOP 3: Bericht der Bürgermeisterin

Bgm.in Wulf berichtet über folgende Punkte:

a. Es haben im letzten halben Jahr sehr gute Veranstaltungen stattgefunden z.B. im September das 20jährige Bestehen der Jugendwehr. Der Herbstmarkt vom Förderverein war sehr gut besucht. Im Oktober fand der Laternenumzug von der Feuerwehr statt. Dabei konnte man viele junge Familien mit Kindern sehen und kennenlernen. Am 16. Dezember fand der Weihnachtsbaumverkauf vom Förderverein statt. Und im Januar 2018 fand das Tannenbaumverbrennen durch die Jugendwehr mit Unterstützung der aktiven Wehr statt.

b. Mittlerweile haben der Bau- und Umweltausschuss und der Finanzausschuss getagt und beraten. Einige Maßnahmen wurden schon erledigt, vieles muss jedoch in das Jahr 2018 und weiter geschoben werden, da der Haushalt die benötigten Mittel einfach nicht hergibt.
   - So wurden die Garagentore und die Heizungsanlage in der Feuerwehr bereits erneuert.
   - Die Aufräumarbeiten im Klärwerk haben stattgefunden. Jetzt kann im Frühjahr das Carport aufgestellt werden, damit die Gerätschaften vom Trecker trocken untergestellt werden können.
   - Die Errichtung eines Sandfangschachtes auf dem Gelände der Kläranlage wurde noch im alten Jahr erledigt.

c. Der Sturm hat auch in Meddewade einige Bäume stark beschädigt wie z.B. die Eiche im Freestot.

d. Für den Winterdienst mit einem großen Schneepflug musste ein neuer Partner gesucht werden.

e. Für den Kindergarten wurde der Einstellung einer flexiblen Teilzeitkraft mit wöchentlich 10 Stunden zugestimmt. Mit der neuen Kraft sind alle glücklich und zufrieden.

f. Die Knickarbeiten haben jetzt begonnen soweit es das Wetter zulässt.
   Im Anschluss an die Knickarbeiten stehen Reparaturarbeiten auf dem Spielplatz an. Weiterhin müssen die Regenrückhaltebecken im Teichweg und Hörn gepflegt werden. Es gibt viel zu tun, leider ist nicht für alle Aufgaben das Geld da.

noch zu TOP 3:

g. Bgm.in Wulf gibt folgende Termine für den Beginn 2018 bekannt:

02.02.	Jahreshauptversammlung der Wählergemeinschaft TEAM mit Kandidatenaufstellung
10.02.	Jahreshauptversammlung der Jugendwehr
14.02.	Jagdversammlung, Neuverpachtung der Jagd
15.02.	Jahreshauptversammlung vom Sportverein
18.02.	Kinderfasching vom TEAM
23.02.	Jahreshauptversammlung von der Feuerwehr, Neuwahlen vom Wehrführer und Stellvertreter
24.02.	Veranstaltung des Fördervereins: „Almsommer in Norwegen“
24.03.	Dorfputz durch die Wählergruppe und die Jugendwehr
25.03.	Frühlingstreffen der Senioren / Sparclub und Kulturverein
29.03.	Spieleabend von der Freiwilligen Feuerwehr
02.04.	Ostergottesdienst

TOP 4: Weiterführung des Jugendclubs durch den Kreisjugendring
a) Vorstellung des Konzeptes durch Herrn de Buhr vom Kreisjugendring
b) Vereinbarung mit dem Kreisjugendring

Zu a):

Frau Bgm.in Wulf berichtet, dass zurzeit einmal wöchentlich der Jugendtreff am Dienstag in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr stattfindet. Bisher wurde dieser ehrenamtlich geleitet von einer Einwohnerin aus der Gemeinde. Seit September 2017 hat der Kreisjugendring Stormarn e.V. diese Aufgabe zunächst probeweise übernommen. Frau Bgm.in Wulf übergibt hierzu das Wort an Herrn de Buhr.

Herr de Buhr stellt sich vor als Bildungsreferent des Kreises Stormarn und erklärt, dass der vom Kreisjugendring geführte Jugendtreff dem Konzept der Jugendarbeit auf dem Land entspringt. Seit 2006 nimmt Meddewade an diesem Projekt teil. Er erläutert, dass im September 2017 der Jugendtreff beworben wurde und die Resonanz anfänglich sehr gut war, so waren ca. 17 Kinder beim Jugendtreff. Inzwischen ist die Teilnahme stark zurückgegangen, so dass nur noch 2 bis 5 Kinder kommen.
Er stellt einen Flyer zu Sozialen Medien vor. Für 2018 wird besonders das Thema Medienpädagogik in den Fokus gefasst und die Präventionsarbeit in diesem Bereich. So hält der Kreisjugendring einen Pool an Materialien vor, die teilweise durch Fördergelder beschafft werden konnten.

Auf Nachfrage beantwortet er, dass Kinder im Alter von 9 bis 17 Jahren beim Jugendtreff willkommen sind. Dies ist allerdings eine große Altersspanne. Die Kinder, die tatsächlich den Jugendtreff besuchen, sind im Alter von 12 bis 14 Jahren.
Abschließend verweist Herr de Buhr auf eine Veranstaltung am 14. Februar in Lütjensee, hier wird das Projekt „Jugendarbeit auf dem Land“ vorgestellt.

Zu b):

Dieser Teil des Tagesordnungspunktes wird im nicht öffentlichen Teil nach TOP 17) beraten.

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

a. GV Boller fragt nach dem Sachstand mit dem Hund beim Kindergarten. Frau Bgm.in Wulf sagt, dass das Ordnungsamt eingeschaltet ist und der Besitzer angeschrieben wurde. Im Moment gibt es keine Probleme mit dem Hund.
b. GV Boller erfragt den Sachstand beim aufgetretenen Versicherungsfall. Frau Bgm.in Wulf berichtet, dass die Einnahme des erhöhten Betrages erfolgt ist.
c. GV Boller spricht den Container im Meiereiweg an und erfragt, wann dieser entfernt wird. Frau Bgm.in Wulf berichtet, dass die Aufstellgenehmigung des Containers bereits abgelaufen ist. Die Gemeinde hat die Verlängerung abgelehnt, der Kreis entscheidet zurzeit. Es entsteht eine rege Diskussion über weitere Sachverhalte in diesem Bereich. Bgm.in Wulf erklärt, dass die entsprechenden Behörden eingeschaltet sind und die Gemeinde im Moment nichts weiter machen kann.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen von Seiten der Gemeindevertreter/innen.

TOP 6: Stormarner Bündnis für bezahlbares Wohnen, Absichtserklärung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Es erfolgt eine kurze Diskussion, ob die Gemeinde die Vereinbarung eingehen soll, da in der Vereinbarung steht, dass die Mitwirkung der Gemeinde darin besteht, geeignete Flächen für den Wohnungsbau bereitzustellen und zu entwickeln. Aufgrund der Aussage in Punkt 4.3 der Vereinbarung, dass die Mitwirkung an diesem Modell als Angebot zu verstehen ist und es den Kommunen unbenommen bleibt, auch andere Wege der Konzeptumsetzung zu wählen, einigt sich die Gemeindevertretung darauf, die Vereinbarung abzuschließen trotz der Befürchtung, dass, auch wenn sie mit der Vereinbarung keine rechtliche Verpflichtung eingeht, dennoch eine moralische Verpflichtung bestehen bleibt. Sodann ergeht folgender Beschluss laut Vorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der „Vereinbarung Stormarner Bündnis für bezahlbares Wohnen“ zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 7: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Aufgrund der Höhe der geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden einige dieser Ausgaben der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben. Für sieben über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben ist die Genehmigung durch die Gemeindevertretung erforderlich.
Herr Schaal erläutert die Positionen der Auflistung im Einzelnen. Er weist darauf hin, dass nicht immer der aufgeführte Posten die Überschreitung verursacht hat, sondern teilweise ein vorhergehender Posten. Die aufgeführten Posten sind lediglich diejenigen, die mit Überschreitung verbucht wurden.

Die Gemeindevertretung beschließt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben wie vorgelegt und nimmt die Ausgaben bis 1.000 € zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 8: Haushalt 2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Bgm.in Wulf erteilt dem Finanzausschussvorsitzenden Herrn Schaal das Wort.

Herr Schaal stellt den Haushalt vor und erklärt, dass der Haushalt aus einem Finanzplan besteht, aus dem die Geldbewegungen zu erkennen sind, sowie einem Ergebnisplan. In diesem werden auch Abschreibungen berücksichtigt, so dass dieser mit einem Fehlbetrag in Höhe von 144.000 € schließt. Im Finanzplan ergibt sich ein Defizit von 75.700 €.

GV Schaal erläutert, dass der Schuldenstand der Gemeinde bei knapp 600.000 € liegt und die Tilgungsrate bei 37.800 €.

Weiterhin stellt GV Schaal die kostenintensiven Ausgabepositionen vor wie Schulkosten mit knapp 180.000 € und den Kita-Bereich mit knapp 200.000 €.
Er verliest die Einnahmen wie z.B. die Grundsteuer mit ca. 102.000 €, die Gewerbesteuer mit ca. 80.000 € und die Einkommensteuer mit ca. 475.000 €.
Er erläutert weiterhin, dass die Schlüsselzuweisungen auf 220.000 € gesunken sind, da die Finanzkraft der Gemeinde gestiegen ist.

GV Schaal verweist darauf, dass die unter den Tagesordnungspunkten 10) bis 12) aufgeführten Maßnahmen nicht im Haushalt enthalten sind und zur laufenden Unterhaltung gehören und daher nicht durch Kredite finanziert werden dürfen. In Bezug auf die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 10) bis 12) erläutert Bgm.in Wulf, dass geplant ist, diese Maßnahmen (Kanalsanierung, Gehwegsanierung und Kläranlage) anzugehen, sobald im laufenden Jahr nicht verplante Gelder eingehen.
Insbesondere hofft sie, dass aufgrund der Erhöhung der Betriebskostenförderung durch das Land Schleswig-Holstein bereits im Jahr 2018 der geplante gemeindliche Anteil an den Betriebskosten der Kindertagesstätte sinkt, und so Gelder für die oben aufgeführten Maßnahmen zur Verfügung stehen. Sie führt jedoch aus, dass es nicht sicher ist, ob hier wirklich mehr Gelder zu erwarten sind, da ihr die Protokollführerin bereits mitgeteilt hat, dass sich zwar die Gesamtsumme der Förderung erhöht, zugleich aber immer mehr Kitas gebaut werden und somit das Geld auf mehr Förderberechtigte verteilt wird. Es bleibt somit abzuwarten, ob Gelder aus diesem Bereich in 2018 zur Verfügung stehen.

Abschließend berichtet GV Schaal, dass der Stellenplan 1,65 Stellen ausweist und die Hebesätze unverändert bleiben.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung setzt den Haushalt 2018 entsprechend der Anlage fest. Nach der Haushaltssatzung 2018 werden im Ergebnisplan die Erträge auf 1.137.800 € und die Aufwendungen auf 1.281.800 € festgesetzt. Der Fehlbetrag beläuft sich auf 144.000 €.

Im Finanzplan werden die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.114.600 € und die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.149.900 € festgesetzt.

noch zu TOP 8:

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit betragen 0 €, die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit betragen 40.400 €.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 €, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0 € und der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0 € festgesetzt.
Der Stellenplan weist 1,65 Stellen aus.

Die Hebesätze für Grundsteuer A und Grundsteuer B wird auf 330 %, der Hebesatz für die Gewerbesteuer auf 340 % festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 9: Kanalsanierungen 2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt verweist Bgm.in Wulf auf das Protokoll des Bau- und Umweltausschusses vom 02.11.2017 TOP 7) sowie die Erläuterungen beim vorhergehenden Tagesordnungspunkt. Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht aus der Gemeindevertretung.

TOP 10: Kläranlage Maßnahmen 2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt verweist Bgm.in Wulf auf das Protokoll des Bau- und Umweltausschusses vom 02.11.2017 TOP 8) sowie auf die Erläuterungen beim Tagesordnungspunkt 8) „Haushalt 2018“. Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht aus der Gemeindevertretung.

TOP 11: Gehwegsanierungen 2018 im Bereich der Alten Dorfstraße

Zu diesem Tagesordnungspunkt verweist Bgm.in Wulf auf das Protokoll des Bau- und Umweltausschusses vom 02.11.2017 TOP 9) sowie auf die Erläuterungen beim Tagesordnungspunkt 8) „Haushalt 2018“. Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht aus der Gemeindevertretung.

TOP 12: Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 2; 2. Änderung (Meiereiweg 1a + b, 2a + b, 3, 4, 5a + b, 12, 13a + b, 14, 14a)
hier: Aufstellungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor. Bgm.in Wulf erklärt, dass die Gemeinde für den betroffenen Teilbereich des Mischgebietes eine effizientere Ausnutzbarkeit der Grundstücke ermöglichen und dazu die Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung anpassen möchte. Zu diesem Zweck sollen die zulässige Geschossflächenzahl und die zulässige Firsthöhe erhöht werden.

noch zu TOP 12:

GV Boller hinterfragt, warum diese B-Plan-Änderung erforderlich ist. Bgm.in Wulf erläutert, dass entgegen eines eingereichten Bauantrages bzw. der Baugenehmigung ein Bauvorhaben nicht den Vorschriften des bestehenden B-Planes entspricht. Um diesen Fehler zu heilen und den Bauherrn nicht zum Rückbau zu verpflichten, ist die Änderung des B-Planes erforderlich. GV Schaal erläutert, dass hiermit auch den anderen Eigentümern in diesem geänderten Bereich die Möglichkeit offen steht, gemäß den geänderten Vorgaben Änderungen umzusetzen.
GV Boller hinterfragt weiterhin, ob der Gemeinde Kosten durch die B-Plan-Änderung entstehen. Dies verneint Bgm.in Wulf.

Es ergeht sodann folgender Beschluss:

1. **Für das Gebiet beidseitig Meiereiweg (siehe Übersichtsplan) wird ein B-Plan im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:**
   Optimierung der Ausnutzbarkeit im Mischgebiet (MI 3)
2. **Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).**
   Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planlabor Stolzenberg in Lübeck beauftragt werden.
3. **Von der frühzeitigen Unterrichtung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit sowie der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 a BauGB abgesehen.**

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/ Gemeindevertreter: 11
davon anwesend: 8; Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltungen: 1

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13: Schmutzwassergebühren

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist. Bgm.in Wulf stellt die Inhalte der Beschlussvorlage kurz vor. Die Gemeindevertretung lobt Frau Weber für die ausführliche Beschlussvorlage mit Berechnungen. Da keine Änderung der Gebühren erfolgen soll, ist sich die Gemeindevertretung nicht einig, ob eine Beschlussfassung erforderlich ist. Da sie aber mit einem Beschluss ihren ausdrücklichen Willen zur Beibehaltung der Gebühren ausdrückt, ergeht folgender Beschluss:

noch zu TOP 13:

Die Gebühren für das begonnene Jahr 2018 sollen auf dem aktuellen Niveau belassen werden, d.h. für die Schmutzwassergebühr in der Höhe von 3,50 € je cbm Schmutzwasser und die Kostenentwicklung des laufenden Jahres abgewartet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 14: Überprüfung der Umgebungslärmrichtlinie Schleswig-Holstein

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist. Es entsteht in der Gemeindevertretung eine rege Diskussion darüber, ob die gemessenen Dezibel-Werte den Tatsachen entsprechen. Bgm.in Wulf erklärt, dass der Knick entfernt wurde, der einen Teil des Lärms von der Autobahn weggefiltert hat. Die Gemeinde hat Flüsterbeton gefordert, dies wurde nicht umgesetzt. Weiterhin wird durch die Gemeinde gefordert, in diesem Bereich der Autobahn eine Geschwindigkeitsbegrenzung zu setzen. Bgm.in Wulf sagt, dass dies in doppelter Hinsicht gut wäre, da hier auch immer wieder schwere Verkehrsunfälle vorkommen. Die Gemeindevertretung zieht in Erwägung, selbst eine Überprüfung der Messwerte in Auftrag zu geben.

Die Gemeinde beschließt, den Lärmaktionsplan mit Stand vom 24.11.2017 als Entwurf. Anschließend wird die Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Die Träger der öffentlichen Belange (TöB) werden dafür schriftlich beteiligt und die Bürger erhalten die Möglichkeit zur Einsichtnahme der Unterlagen durch eine 2-wöchige Auslegung in der Amtsverwaltung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Es erfolgt eine Pause von 21.00 Uhr bis 21.20 Uhr.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 4b) sowie 15) bis 17) werden in nicht öffentlicher Sitzung verhandelt. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

Zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 4b) sowie 15) bis 17) ist die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

TOP 15: Niederschlagung

TOP 16: Grundstücksangelegenheiten

TOP 17: Personalangelegenheiten

TOP 4b: Vereinbarung mit dem Kreisjugendring

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Da keine Einwohner mehr anwesend sind, erübrigt sich die Bekanntmachung der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

Die Sitzung wird um 21.35 Uhr geschlossen.

Bürgermeisterin	Protokollführerin